

## **Initiativantrag**

**der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen Landtags  
betreffend  
die attraktive Gestaltung des Arbeitens in der Pension und Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel**

**Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

### **Resolution**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, attraktive Zuverdienstmöglichkeiten während des Bezugs der Pension umzusetzen, um bestehende Fachkräfte durch lukrative Weiterarbeit im Beruf zu halten und Maßnahmen zu entwickeln, um das faktische Pensionsantrittsalter an das rechtliche anzugleichen.

### **Begründung**

Im Jahr 2020 waren rund 73.000 Österreicherinnen und Österreicher im Alter von 65 Jahren noch erwerbstätig. Fast zwei Drittel davon waren selbstständig tätig, lediglich ein gutes Drittel war unselbstständig beschäftigt. Tatsache ist, dass ältere Arbeitnehmer aufgrund ihrer Erfahrung gerade im Fachkräftebereich unschätzbar wertvoll sind.

Derzeit erlaubt das Pensionsrecht für ASVG und GSVG-Versicherte nicht, während der mit Abschlägen versehenen Korridor pension (vollendetes 62. bis 65. Lebensjahr) einer über die Geringfügigkeit hinausgehende Tätigkeit nachzugehen, da sonst der Pensionsbezug gänzlich gestrichen wird. Leistung muss sich aber auch für jene lohnen, die sich dazu entschließen, auch in der Pension noch einer Tätigkeit nachzugehen.

Ein wesentlicher Schritt dazu wäre die Abschaffung der Pensionsversicherungsbeiträge von sich bereits in Alterspension befindenden Menschen. Eine weitere Maßnahme, um ältere Personen länger im Berufsleben zu halten, wäre die Erhöhung der Zuverdienstmöglichkeit bei vorzeitiger Alterspension.

Von den über 55jährigen sind in Österreich lediglich 54% in aktiver Beschäftigung. Dieser Umstand ist einer der Treiber des Fachkräftemangels. Flexiblere Pensionsmodelle und die Öffnung des Arbeitsmarktes für Menschen in Pension können hier gegensteuern. Nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die betroffenen Personen selbst würden von längerer Beschäftigung profitieren. Einerseits würde dies zu höheren Pensionen bzw. weniger Abschlägen führen, andererseits ist Arbeit sinnstiftend und hilft, den bisherigen Lebensstandard abzusichern.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, erachtet es der Oö. Landtag für notwendig, dass Maßnahmen gesetzt werden, um die nachhaltige Finanzierung des generationenbasierenden Pensionssystems sicherzustellen.

Linz, am 4. Juli 2022

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Klinger, Handlos, Mahr, Hofmann, Schießl, Fischer, Graf, Dim, Gruber, S. Binder**

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Dörfel, Mader, Angerlehner, Mühlbacher, Hiegelsberger, Lengauer, Kirchmayr**